
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0190/2017)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	07.06.2017	öffentlich

Empfehlung einer Prioritätenliste für das Sportstättenförderprogramm 2018

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss folgende Prioritätenliste für das Sportförderprogramm 2018 zu beschließen:

<u>Träger</u>	<u>Maßnahme</u>	<u>Kosten</u>
1. OG Kell am See	Sanierung des Sportplatzgebäudes	150.000,00 EUR
2. Hermeskeil	Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Stadt Hermeskeil	620.000,00 EUR
3. OG Föhren	Erweiterung, Umbau und energetische Sanierung des Sportplatzumkleidegebäudes	240.000,00 EUR

Sachdarstellung:

1. Prioritätenliste 2017

Die vom Kreisausschuss in der Sitzung vom 27.03.2017 beschlossene Prioritätenliste für das Förderprogramm des Jahres 2017 sah folgende Reihenfolge der Maßnahmen vor:

<u>Träger</u>	<u>Maßnahme</u>	<u>Kosten</u>
1. OG Kell am See	Sanierung des Sportplatzgebäudes	150.000,00 EUR
2. Hermeskeil	Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Stadt Hermeskeil	620.000,00 EUR
3. OG Föhren	Erweiterung, Umbau und energetische Sanierung des Sportplatzumkleidegebäudes	240.000,00 EUR

2. Prioritätenliste 2018

Die Verbandsgemeinden haben insgesamt 20 Projekte für das Sportstättenförderprogramm 2018 angemeldet.

Aus den Meldungen der Verbandsgemeinden ergibt sich unter anderem der Wunsch nach 9 Kunstrasenplätzen, 1 Naturrasenplatz, 2 Sportplatzsanierungen, 7 Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und 2 Neubauten als Sportinfrastrukturprojekte im Landkreis.

Um für die Bedarfsplanung und Förderung dieser Projekte in der Zukunft die bestmöglichen Vorschläge auszuarbeiten wird für die weitere Förderplanung eine erneute Kreisbereisung im Herbst vorgeschlagen.

Auch im nächsten Jahr werden voraussichtlich – orientiert am durchschnittlichen Volumen der jährlichen Landesförderung – allenfalls die ersten beiden Maßnahmen aus der Liste des Landkreises gefördert. Eine verbindliche Aussage durch die ADD Trier, welches Kontingent an Landesmitteln dem Landkreis Trier-Saarburg für 2018 zur Verfügung steht, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht treffen.

Der jeweilige Antragsteller muss der ADD Trier für seine Maßnahme im Jahr 2018 seine vollständigen Antragsunterlagen bis Ende November vorlegen.

Für den Fall, dass die auf Nr. 1 und Nr. 2 der Prioritätenliste 2018 gesetzten Maßnahmen im Jahr 2018 nicht in den Genuss der Landesförderung kommen sollten, werden diese Maßnahmen wieder auf Platz 1 und 2 der Liste für das Jahr 2019 gesetzt.

Sachdarstellung der priorisierten Maßnahmen:

Kell am See

ca. 150.000.- EURO

Sanierung des Sportplatzgebäudes

Das Sportplatzgebäude in Kell am See wurde 1975 gebaut. Nunmehr entspricht das Gebäude nicht mehr den heutigen Standards im Energiebereich. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene kleinere Instandsetzungsmaßnahmen seitens des Vereins und der Gemeinde umgesetzt.

Im Jahr 2015 wurde durch den Verein eine Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung installiert. Die Fenster wurden im Jahr 2014 notdürftig erneuert.

Am 18.09.2015 hat der Sportausschuss im Rahmen seiner Kreisbereisung das Sportplatzgebäude besichtigt. Vor Ort war der zuständige Sachbearbeiter Jürgen Schreiner sowie Vertreter des Sportvereins. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Sportausschusses wurde der Zustand des Sportplatzgebäudes begutachtet.

Bei der Maßnahme ist eine Dachsanierung, verbunden mit einer entsprechenden Dämmung sowie ein Umbau der Toilettenanlage geplant. Die Kosten belaufen sich auf schätzungsweise 150.000,00 EUR. Die Gemeinde Kell am See unterstützt das Vorhaben des Sportvereins.

Umwandlung des Tennenplatzes am Labachweg in einen Kunstrasenplatz/ Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Stadt Hermeskeil

In seiner Sitzung vom 25.02.2008 hat der Kreisausschuss mehrheitlich das von der Verwaltung vorgelegte „Bedarfskonzept für Kunstrasenplätze im Landkreis Trier-Saarburg“ mit der Maßgabe, dass die Maßnahmen Thomm, Zerf und Hermeskeil priorisiert umgesetzt werden sollen, beschlossen. Die Umwandlung des Tennenplatzes in Thomm wurde bereits 2010 abgeschlossen. 2016 folgte die Umwandlung des Tennenplatzes in Zerf. Somit verfügen bis auf die VG Hermeskeil, alle Verbandsgemeinden im Landkreis über mindestens einen Kunstrasenplatz.

Angesichts der immensen Kosten einer Kunstrasensportanlage muss die größtmögliche Nutzung gewährleistet werden. Aus diesem Grund sollten vorzugsweise Sportstätten zum Umbau in einen Kunstrasenplatz ausgewählt werden, die in unmittelbarer Nähe einer Schule liegen, da dann die Möglichkeit einer höheren Auslastung seitens Schule und Sportverein gewährleistet ist. Die erforderliche Infrastruktur wäre dort ebenso vorhanden, wie eine Laufbahn. Außerdem scheint es denkbar, dass die entstehenden Kosten geringer ausfallen als üblich, da der Platz im Jahre 2004 zu Gesamtkosten von 268.000 € saniert wurde und insofern auf den vorhandenen Unterbau ebenso wie auf die Entwässerungseinrichtungen aufgebaut werden könnte.

Wegen der bestehenden Lärmschutzthematik und des laufenden Baugenehmigungsverfahrens wurde jedoch der Standort am Labachweg derzeit auch offen hinterfragt. Planungs- und Finanzierungsunterlagen für das Kunstrasenprojekt am Labachweg liegen derzeit noch nicht vor.

Resultierend aus den Erkenntnissen im laufenden Verfahren folgte der Kreistag in seiner Sitzung vom 12.12.2016 der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses für Schulen, Kultur und neue Medien und des Bauausschusses sowie des Kreisausschusses und beschloss einstimmig, unter den gegebenen Umständen in Bezug auf den Lärmschutz an der bestehenden Sportanlage in Hermeskeil am Labachweg keinen Kunstrasenplatz anzulegen.

Föhren

ca. 240.000.- EURO

Erweiterung, Umbau und energetische Sanierung des Sportplatzumkleidegebäudes

Das bestehende Gebäude stammt bereits aus dem Jahr 1986, ist dem derzeitigen Bedarf nicht mehr angepasst, weist erhebliche Baumängel auf und hat sehr massive energetische Defizite.

Der Sportverein Föhren hat derzeit 679 Mitglieder in 6 unterschiedlichen Abteilungen und wächst ständig. Die stetig steigende Einwohnerzahl von Föhren mit weiteren größeren Baugebieten wird diesen Trend noch verstärken.

Das unmittelbar an den Sportplatz angrenzende Tennisgebäude ist, bis auf den sanitären Bereich komplett marode und kann nur noch kurzfristig genutzt werden. Daher soll das neue Erweiterungsgebäude so angelegt werden, dass dieses sowohl von Fußballern wie auch Tennisaktiven (Synergieeffekte) genutzt werden kann. Das alte Tennisgebäude wird dann komplett aufgegeben.

Mit der Umsetzung der Maßnahme ließen sich Betriebs- und Unterhaltungskosten einsparen, da künftig nur noch 1 Sportgebäude zu unterhalten und zu bewirtschaften wäre und energetisch ein voraussichtlich kostengünstigerer Betrieb als zurzeit möglich sein müsste.

Anlagen1

Vorschläge der Verbandsgemeinden für die Prioritätenliste Sportförderprogramm 2018

	Pos.		Kosten
VG Hermeskeil	1	Kunstrasenplatz für die OG Grimburg	n. b.
VG Konz	1	OG Wiltingen Umbau Tennenplatz in Kunstrasen	665.000,- €
	2	OG Wawern Sanierung Tennenplatz Wawern	150.000,- €
	3	OG Pellingen Umbau Tennenplatz in Kunstrasen	650.000,- €
	4	Konz-Oberemmel Sanierung des Sportplatzumkleidegebäudes	100.000,- €
VG Ruwer	1	Generalsanierung der Altenberghalle Gutweiler	ca. 522.000,- €
	2	Generalsanierung der Ruwertalhalle Mertesdorf	ca. 947.000,- €
	3	Generalsanierung Turnhalle Pluwig	ca. 849.000,- €
	4	Kunstrasenplatz für das „Untere Ruwertal“	750.000,- €
VG Trier-Land	1	OG Zemmer Neubau Kunstrasenplatz in Schleidweiler für das Jahr 2018	n.b.
VG Saarburg	1	OG Serrig Umwandlung Tennenplatz in einen Naturrasen	214.000,- €
	2	VG Saarburg Neubau einer Sporthalle in Wincheringen	3.000.000,- €
	3	VG Saarburg Sanierung des Freibades Saarburg, 3. BA Sanierung Schwimmerbecken und Sprungturm	1.000.000,- €
	4	Sportverein Wincheringen Neubau eines Kunstrasenplatzes	411.000,- €
	5	OG Merzkirchen Umbau Tennenplatz in Kunstrasen	500.000,- €
VG Schweich	1	OG Föhren Erweiterung, Umbau und energetische Sanierung des Sportplatzumkleidegebäudes	n.b.
	2	Stadt Schweich Schaffung eines neuen Sanitär- und Umkleidegebäudes im Bereich der Sportanlage Typ C	n.b.
	3	OG Leiwen Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz	n.b.
	4	OG Riöl Sanierung des Tennenplatzes bzw. Umwandlung in einen Kunstrasenplatz	n.b.
VG Kell	1	OG Kell Sanierung Sportplatzgebäude in Kell am See	150.000,- €